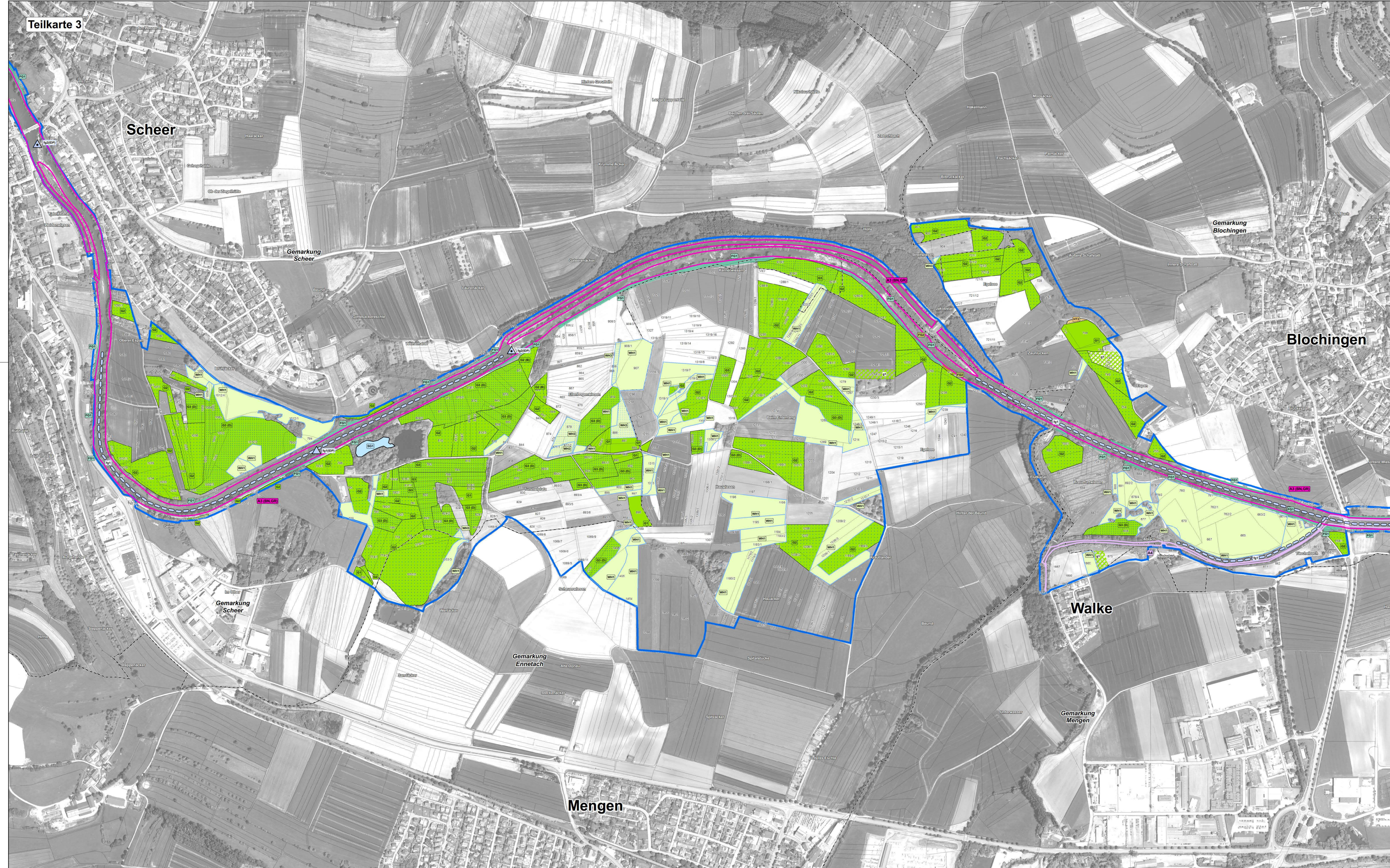


Natura 2000-Managementplan 7922-342 "Donau zwischen Riedlingen und Sigmaringen"

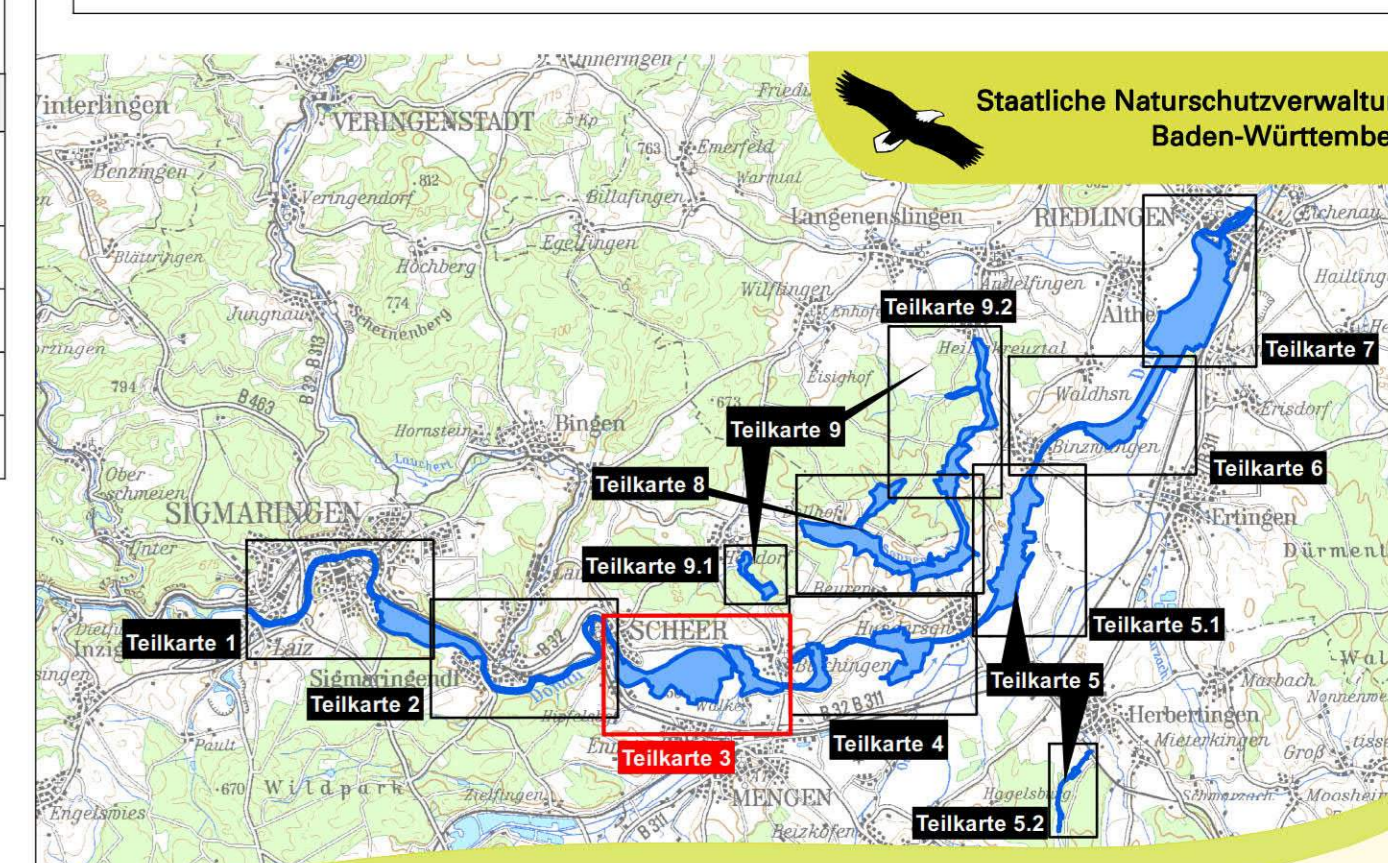
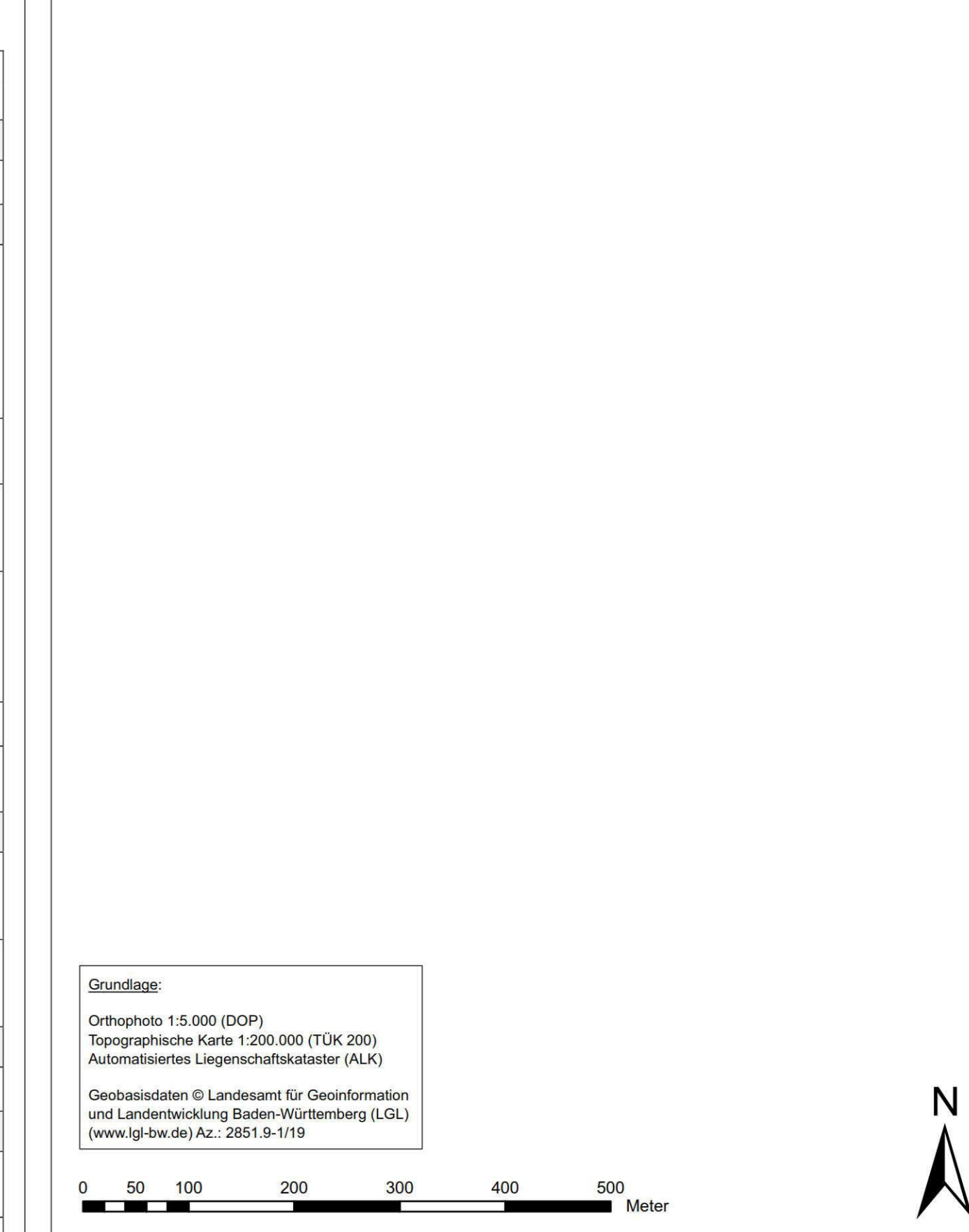


Empfehlungen für Erhaltungsmaßnahmen

Signatur / Symbol	Kürzel	Maßnahmenempfehlung/Beschreibung	LRT	Art
Maßnahmen an Stillgewässern				
	SG1	Keine fischereiliche Nutzung	3140	
	SG2	Gelegentliche Überprüfung auf Schäden durch Freizeitnutzung	3150	
	SG3	Entfernen der Roten Seerose (Teilgebiet Heusdorfer Bach)	3150	
	SG4	Verlandungskontrolle und schonende, alternierende Teilräumung von Kleinstgewässern nach Bedarf	3150	
Maßnahmen an Fließgewässern und Begleitstrukturen im Offenland				
	FG1	Gehölzpflege entlang von Fließgewässern (Galeriewälder)	91E0*	
	FG2	Erhaltung des Dauerwaldcharakters, nur Einzelstammentnahmen, alternierender Stockbau	6430	
	FG3	Extensive Pflege von Hochstaudenfluren (Alternierende) Mahd mit Abräumen zwischen September und Februar in mehrjährigem Turnus	3260	
	FG3	Entwicklung beobachen		
Maßnahmen auf Grünlandstandorten				
	G1	Ein- bis zweimalige Mahd mit Abräumen, maximal Erhaltungsdüngung	6510	
	G2	Zweimalige Mahd mit Abräumen, angepasste Düngung	6510	
	G2 (B)	Einmalige Mahd mit Vor- oder Nachbeweidung, Verzicht auf zusätzliche Düngung	6510	
	G3	Zwei- bis dreimalige Mahd mit Abräumen, angepasste Düngung	6510	
	G3 (D)	Zwei- bis dreimalige Mahd mit Abräumen, vorübergehender Verzicht auf Düngung	6510	
<i>Für den Lebensraumtyp Magere Flachland-Mähwiesen (6510) gilt die Wiederherstellung aller Verlustflächen, hierbei ist die Wiederherstellbarkeit im Einzelfall von der zuständigen Fachbehörde zu prüfen.</i>				
	WH1	Ausmagerung zur Wiederherstellung von FFH-Mähwiesen. Zwei- bis dreimalige Mahd mit Abräumen und vorübergehendem Düngeverzicht	6510	
	WH2	Wiederaufnahme der Mahdnutzung zur Wiederherstellung von FFH-Mähwiesen. Zweimalige Mahd mit Abräumen, angepasste Düngung	6510	
	WH3	Einmalige mechanische Gehölzentrümmerung im Winter als Einstellmaßnahme	6510	
	WH3	Einmalige Mahd mit Abräumen	6510	
Maßnahmen auf Halbtrockenstandorten				
	HT1	Beweidung bevorzugt mit Schafen in Hüte-/Triftweide	6210	
	HT2	2-3 Weidgänge pro Jahr. Nachtpferde außerhalb der LRT-Fläche. Weidepflege nach Bedarf. Alternativ entsprechend der derzeitigen Nutzung	6210	
Maßnahmen auf Moorstandorten				
	M1	Gehölzregulierung nach Bedarf	7140	
	M2	Sicherung des für den Moorlebensraum günstigen Wasserhaushalts sowie Einflöhrung/Balshaltung einer auf Nährstoffentzug ausgerichteten Bewirtschaftung	7140	
Maßnahmen im Wald (inklusive Kaltluftquellen)				
	W1	Naturnahe Waldwirtschaft	9160	
	W2	Entwicklung beobachten	9180*	
	W2	Gültig für alle Kaltluftquellen und Fließgewässerabschnitte mit flutender Wasservegetation im Wald, ohne Darstellung im Plan.	9180*	
	W2		91E0*	
	W2		91F0	
	W2		91F0	
	W2		7220*	
Spezielle Artenschutzmaßnahmen zum Schutz von Arten der FFH-Richtlinie				
	A1	Nachhaltiges Bibermanagement	1337	
	A2 (BK)	Angepasste Gewässerunterhaltung	1093*	
	A2 (BK, KF)	Gültig für die gesamte Lebensstätte des Bickers, ohne Darstellung im Plan. In Klammern Kürzel für die im jeweiligen Gewässerabschnitt zu berücksichtigenden Arten: SK-Steinkrebs, KF-Kleine Flussmuschel	1032	
	A3 (BK, ZB)	Rücklichtnahme auf die FFH-Gewässerarten bei größeren baulichen und sonstigen Eingriffen in Fließgewässer	1096	
	A3 (BK)	In Klammern Kürzel für die im jeweiligen Gewässerabschnitt zu berücksichtigenden Arten: BK-Bachneunauge, GH-Großgroppe, SK-Steinkrebs, KF-Kleine Flussmuschel	1163	
	A3 (BK, KF)		1093*	
	A3 (BK, KF)		1032	
	A4	Erhaltung der Großmuschelbestände in der Lebensstätte des Bitterlings	1134	
	A5	Vermeidung von Stoffeinträgen (Ackerboden, Nährstoffe, Schadstoffe) in die Lebensstätten von Steinkrebs und Kleiner Flussmuschel	1093*	
	A6	Errichtung einer Leitplanke	1093*	
	A6	Errichtung einer Straße zum Schutz des Hauptbestands der Kleinen Flussmuschel im Soppentbach vor Schadstoffeinträgen bei potentiellen Unfällen.	1032	
	A7	Bestandsicherung des Steinkrebises im Dintinger Weiher und im Eichengraben	1093*	
	A8	Vorausschauende und angepasste Bewirtschaftung der Weiher im Gebiet	1093*	

Empfehlungen für Entwicklungsmaßnahmen

Signatur / Symbol	Kürzel	Maßnahmenempfehlung/Beschreibung	LRT	Art
Maßnahmen an Stillgewässern				
	SG1	Entnahme von Ufergehölzen zur Reduktion von Nährstoffeintrag und Beschattung.	3150	
Maßnahmen an Fließgewässern und Begleitstrukturen				
	fg1	Strukturverbesserung an der Donau und ihren Zuflüssen	3260	1337
	fg1	Naturnahe Umgestaltung, Aufweitung von Gewässerprofilen, Renaturierung, Revitalisierung von Altarmen. Darstellung von Fließgewässerstrukturen ohne räumliche Ausdehnung in die Breite.	6430	1096
	fg1	Projektierter und geplante Strukturverbesserungsmaßnahmen des integrierten Donauprogramms sind durch den Zusatz (DP) gekennzeichnet, dargestellt ist der Endpunkt (flusswärts) der Maßnahme.	1134	1134
	fg2 (DP)	Herstellung der Durchgängigkeit	1163	1163
	fg3	Herstellung der Durchgängigkeit	1096	1134
	fg3	Verbesserung der Wasserqualität der Donau insbesondere zwischen Laiz und Hunderringen durch technische Modernisierung von Kläranlagen. Ohne Darstellung im Plan.	1163	1096
	fg4	Ausweisung von Pufferflächen zur Vermeidung von Sediment- und Schadstoffeinträgen. Gültig für alle Fließgewässer im Gebiet, ohne Darstellung im Plan.	3260	1134
	fg5	Entwicklung von Auwald durch ungestörte Sukzession	91E0*	1093*
	fg6	Entwicklung von Hochstaudenfluren durch extensive Pflege (Alternierende) Mahd mit Abräumen zwischen September und Februar in mehrjährigem Turnus.	6430	1032
Maßnahmen auf Grünlandstandorten				
	g1	Zweimalige Mahd mit Abräumen zur Entwicklung von mageren Flachland-Mähwiesen	6510	
	g2	Einmalige Mahd mit Abräumen, angepasste Düngung	6510	
	g2	Aufnahme einer Streueisenmahd zur Entwicklung von Pfeifengraswiesen	6410	
	g2	Jährliche Spätsommermahd mit Abräumen (ab August). Verzicht auf Düngung.	6410	
Maßnahmen auf Halbtrockenstandorten				
	ht1	Beweidung mit Schafen in Hüte-/Triftweide	6210	
	ht1	2-3 Weidgänge pro Jahr. Weidepflege nach Bedarf.	6210	
Maßnahmen im Wald (inklusive Kaltluftquellen)				
	w1	Förderung von Habitatstrukturen	9180*	
	w1		91E0*	
	w1		91F0	
	w2	Entnahme standortfremder Baumarten	7220*	
	w2		9180*	
	w2		91E0*	
Spezielle Artenschutzmaßnahmen zur Förderung von Arten der FFH-Richtlinie				
	a1	Förderung der heimischen Großmuschelbestände in der Donau	1134	
	a1	Gültig für den gesamten Bereich der Donau im Gebiet, ohne Darstellung im Plan.	1032	
	a2	Wiederansiedlung der Kleinen Flussmuschel im Espenaugraben	1032	
	a3	Regelung der Wasserentnahme am Tiergartenbach (Jägerweiher)	1093*	
	a4	Entfernung der Verdolungen am Bangraben	1093*	
	a5	Strukturverbesserung am Kreuzbühlgraben	1093*	
FFH-Code der Lebensraumtypen und Arten im Schutzgebiet				
FFH-Code	Lebensraumtyp (LRT)			
3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armlaucheralgen			
3150	Natürliche nährstoffreiche Seen			
3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation			
6210	Kalk-Magergras			
6430	Feuchte Hochstaudenfluren			
6510	Magere Flachland-Mähwiesen			
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore			
7220*	Kaltluftquellen			
9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald			
9180*	Schlucht- und Hangmischwälder			
91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide			
91F0	Hartholzauenwälder			
FFH-Code	Art			
1337	Biber			
1096	Bachneunauge			
1134	Bitterling			
1163	Groppe			
1093*	Steinkrebs			
1032	Kleine Flussmuschel			



Managementplan für das FFH-Gebiet 7922-342 "Donau zwischen Riedlingen und Sigmaringen"

Maßnahmenempfehlungen
Teilkarte 3

Verwaltungseinheiten

- Flurstücksgrenzen mit Flurstücksnummer
- Gemarkungsgrenze mit Gemarkungsname
- Landkreisgrenze

Bearbeitung Michael Schaal, Sylvia Schenk
Gezeichnet 31.08.2017
Gefertigt 07.05.2016
Stand der Kartierung 1:5.000
Maßstab 1:5.000

gefördert mit Mitteln der EU